



PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE RUMISBERG

von Montag, 22. Juni 2026

Zeit:	20.00 – 21.30 Uhr
Ort:	Turnhalle, Mattenbodenweg 10
Vorsitz:	Karin Ischi Bonaventura, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Tamara Stuber, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler:	Verena Kunz und Samuel Zürcher
Stimmberechtigte:	27 Stimmberechtigte von 375
Anwesende ohne Stimmrecht:	Tamara Stuber, Gemeindeschreiberin Mara Artho, Gemeinde Wiedlisbach
Gäste:	--
Presse:	--

Die Präsidentin Karin Ischi Bonaventura begrüsst die Anwesenden.

Zur Gemeindeversammlung wurde im Anzeiger Oberaargau vom 13.05.2026 eingeladen und die zu behandelnden Geschäfte bekannt gegeben. Über die Traktanden wurde mittels Flyer informiert, die Botschaft sowie die Jahresrechnung 2025 konnten zudem auf der Homepage der Gemeinde unter www.rumisberg.ch eingesehen werden.

Es wird festgestellt, dass Mara Artho und Tamara Stuber nicht stimmberechtigt sind. Alle übrigen Anwesenden haben das Stimmrecht in Gemeindeangelegenheiten.

Als Stimmenzähler werden Verena Kunz und Samuel Zürcher vorgeschlagen und gewählt.

Die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten wird festgestellt. Von insgesamt 375 in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen sind 27 anwesend.

Die Versammlung wird wie folgt auf die Rügepflicht nach Art. 34 des Organisationsreglements der Gemeinde aufmerksam gemacht:

«Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- beziehungsweise Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a Gemeindegesetz).»

Die Präsidentin gibt die Reihenfolge der **Traktanden** bekannt:

Traktandenliste

1. Jahresrechnung 2025; Beratung und Genehmigung
2. Verschiedenes / Informationen

1 8.201. Jahresrechnungen, Belege Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Mara Artho erläutert die Jahresrechnung 2025.

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Rumisberg wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2025 diente die Vorjahresrechnung 2024 und das Budget 2025.

Jahresrechnung 2025 / Ergebnis Erfolgsrechnung

		Aufwand		Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	2'686'865.26	CHF	2'705'427.16
Ertragsüberschuss	CHF	18'561.90		
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'441'394.87	CHF	2'441'394.87
Ertragsüberschuss	CHF	0.00		
SF Wasserversorgung	CHF	95'081.60	CHF	84'142.50
Aufwandüberschuss			CHF	10'939.10
SF Abwasserentsorgung	CHF	108'140.45	CHF	138'052.87
Ertragsüberschuss	CHF	29'912.42		
SF Abfall	CHF	42'248.34	CHF	41'836.92
Aufwandüberschuss			CHF	411.42

Jahresrechnung 2025 / Vergleich zum Budget

		Budget 2025		Jahresrechnung 2025
Gesamthaushalt	CHF	-179'500.00	CHF	18'561.90
Besserstellung			CHF	198'061.90
Allgemeiner Haushalt	CHF	-128'600.00	CHF	0.00
Besserstellung			CHF	128'600.00
SF Wasserversorgung	CHF	-33'200.00	CHF	-10'393.10
Besserstellung			CHF	22'260.90
SF Abwasserentsorgung	CHF	-7'300.00	CHF	29'912.42
Besserstellung			CHF	37'212.42
SF Abfall	CHF	-10'400.00	CHF	-411.42
Besserstellung			CHF	9'988.58

Aufwand/Ertrag nach Aufgabenbereichen

Aufwand		
Bildung		958'825.65
Soziale Sicherheit		458'595.81
Allgemeine Verwaltung		372'637.56
Umweltschutz und Raumordnung		300'448.01
Finanzen und Steuern		262'150.50
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		245'644.67
Öffentliche Ordnung, Sicherheit		78'549.44
Kultur, Sport und Freizeit		33'280.59
Volkswirtschaft		4'046.90
Gesundheit		2'598.55
Total		2'716'777.68
Ertrag		
Finanzen und Steuern		1'933'856.56
Bildung		344'360.62
Umweltschutz und Raumordnung		280'212.81
Öffentliche Ordnung, Sicherheit		59'212.25
Allgemeine Verwaltung		25'982.20
Volkswirtschaft		23'903.30
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		22'492.46
Soziale Sicherheit		16'878.48
Kultur, Sport und Freizeit		9'879.00
Gesundheit		-
Total		2'716'777.68
Ergebnis (Allgemeiner Haushalt)		CHF 0.00

Die wichtigsten Geschäftsfälle im Vergleich zum Budget

- Nachzahlung Spezialunterricht MR SJ 2024/2025 CHF 12'600.00
- Transportkosten Tagesschule Wiedlisbach CHF 1'920.00
- Gemeindeanteil Lastenausgleich Ergänzungsleistung & Familienzulagen CHF 13'000.00 tiefer ausgefallen
- Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung Netto CHF 4'600.00
- Tieferer Aufwand Lastenausgleich Sozialhilfe mit CHF 290'000.00
- Budget Strassen/Verkehrswege wurde nicht ausgeschöpft
- Tiefere Erträge aus Einkommenssteuer natürlicher Personen
- Mehrerträge aus Vermögenssteuern natürlicher Personen von rund CHF 34'400.00
- Höhere Erträge aus Gewinnsteuern juristischer Personen von rund CHF 13'500.00
- Mehrertrag aus Grundstückgewinnsteuern CHF 5'200.00
- Mehrertrag aus Sonderveranlagung von CHF 47'800.00
- Über die gesamte Erfolgsrechnung diverse Budgetkredite nicht ausgeschöpft. Summiert tragen auch diese Positionen massgeblich zum Ergebnis bei
- Bildung zusätzlicher Abschreibungen gemäss Vorschrift HRM2 von CHF 25'930.10

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

SF Wasserversorgung per 31.12.2025		
	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Gewinn/Verlust	-10'939.10	-33'200.00
Verwaltungsvermögen	430'425.15	
Bestand Werterhalt	587'558.89	
Eigenkapital (Rechnungsausgleich)	326'564.31	

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Keine Kosten für Anschaffung von Wasserzähler und Unterhalt Hydranten
- Kosten für Anschaffungen Mobilien, Hydranten unter dem budgetierten Wert
- Tiefere Erträge aus Anschlussgebühren

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

SF Abwasserentsorgung per 31.12.2025		
	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Gewinn/Verlust	29'912.42	-7'300.00
Verwaltungsvermögen	203'862.50	
Bestand Werterhalt	470'615.30	
Eigenkapital (Rechnungsausgleich)	455'155.46	

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Tiefere Kosten baulicher Unterhalt Kanalisationsnetz
- Tiefere Erträge aus Anschlussgebühren
- Betriebsbeitrag an GAFWW fielen tiefer aus als budgetiert
- Höhere Gebühreneinnahmen (Grundgebühren/Verbrauchsgebühren) als erwartet

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

SF Abfallentsorgung per 31.12.2025		
	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Gewinn/Verlust	-411.42	-10'400.00
Verwaltungsvermögen	0.00	
Eigenkapital (Rechnungsausgleich)	40'515.22	

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Gebührenerträge leicht über dem budgetierten Wert
- Entsorgungskosten für den Hauskehricht fielen höher aus als budgetiert
- Kostenanteil Farnern für Abfallsammelstelle höher als angenommen

Weitere Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierung Feuerwehr

Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktion 1500) schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'339.55 ab.

Das Eigenkapital beträgt CHF 28'276.65

Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen gemäss entsprechendem Reglement betrug im Rechnungsjahr CHF 67'065.00 (2% des Gebäudeversicherungswertes).

Aufwendungen für den Liegenschaftsunterhalt im Umfang von

CHF 1'959.05 konnten der Spezialfinanzierung entnommen werden.

Der Bestand der Vorfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen beträgt per 31.12.2025 CHF 184'701.05

Investitionsrechnung 2025

• Bruttoinvestitionen (Gesamthaushalt)	CHF	295'448.18
• Investitionseinnahmen	CHF	0.00
• Nettoinvestitionen	CHF	295'448.18

- Insgesamt fielen die Nettoinvestition CHF 311'551.82 tiefer aus als budgetiert. Die Nettoinvestitionen verteilen sich in folgende Bereiche:

• Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)	CHF	134'125.80
• <i>Umsetzung Massnahmen IT-Assessment</i>	CHF	14'032.75
• <i>Sanierung Gummenweg (Strasse)</i>	CHF	120'093.05
• Spezialfinanzierung Wasserversorgung	CHF	154'980.43
• <i>Sanierung Gummenweg (Wasser)</i>	CHF	153'547.91
• <i>Überarbeitung Grundwasserschutzzone</i>	CHF	1'432.52
• Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	CHF	6'341.95
• <i>Sanierung Gummenweg (Abwasser)</i>	CHF	6'341.95

Bilanz 2025

Die Aktivseite der Bilanz wird in **Finanzvermögen** und **Verwaltungsvermögen** unterteilt, die Passivseite in **Fremdkapital** und **Eigenkapital**.

Bilanzsumme per 31.12.2025: CHF 5.286 Mio. (Zunahme CHF 145'900)

Finanzvermögen: CHF 3.520 Mio. (Abnahme CHF 76'200)

Verwaltungsvermögen: CHF 1.765 Mio. (Zunahme CHF 222'100)

Fremdkapital: CHF 2.214 Mio. (Abnahme CHF 24'200)

Eigenkapital (SG 29) gesamt: CHF 3.072 Mio. (Zunahme CHF 170'100)

- **Das massgebende Eigenkapital (SG 299) beläuft sich auf CHF 701'585.56 (Vorjahr: CHF 701'585.56).**

Kreditüberschreitungen / Nachkredite

Kreditüberschreitungen über CHF 5'000.00 sind im Bericht zur Jahresrechnung separat begründet.

Total Nachkredite	CHF	178'361.47
davon		
gebundene Nachkredite	CHF	130'358.35
Kompetenz des Gemeinderates	CHF	48'003.12
Zu beschliessen durch Gemeindeversammlung	CHF	0.00

- **Die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu beschliessen, sondern nimmt diese zur Kenntnis.**

Jahresrechnung 2025 / Fazit

- Gesamthaushalt schliesst deutlich besser ab als budgetiert. Dies aufgrund des guten Ergebnisses im allgemeinen Haushalt.
- Der Finanzhaushalt der Gemeinde Rumisberg ist im Moment gesund mit genügend Reserven und damit für die herausfordernde Zukunft gerüstet.
- Die Aufwendungen der nicht beeinflussbaren Bereichen wird in den kommenden Jahren zunehmen. Diese Lasten gilt es zu tragen.
- Ein haushälterischer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist weiterhin strikte zu verfolgen und die gute Budgetdisziplin zu halten.

Beschluss der Exekutive

Gemäss Artikel 71 der Gemeindeverordnung (170.111) hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Rumisberg am 04. Mai 2026 verabschiedet.

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans

- Die ROD Treuhand AG hat die vorliegende Jahresrechnung, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.
- Die Rechnungsprüfung wurde am 11. Juni 2026 durchgeführt.
- **Prüfungsurteil:** Die Jahresrechnung 2025 entspricht den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.
- Der **Datenschutz** ist im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften **eingehalten**. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden zu Schaden kommen.
- **Das Rechnungsprüfungsorgan beantragt, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 5'285'561.92 und einem Ertragsüberschuss des Gesamthaushalts von CHF 18'561.90 zu genehmigen.**

Datenschutzbericht des Rechnungsprüfungsorgans

Gemäss Artikel 15 Absatz 3 des Organisationsreglements und Artikel 9 Absatz 1 des Datenschutzreglements der Einwohnergemeinde Rumisberg übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während die Aufgabe des Rechnungsprüfungsorgans darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen und die verantwortlichen Behörden zu beraten. Es hat der Gemeindeversammlung jährlich über seine Tätigkeit Bericht zu erstatten.

Das Rechnungsprüfungsorgan hat die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen auf der Basis von Stichproben geprüft und gibt folgenden Bericht ab: «Unsere Überprüfung hat ergeben, dass wir davon ausgehen können, dass der Datenschutz im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten wird. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden zu Schaden kommen.»

Antrag des Gemeinderates

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2'686'865.26
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2'705'427.16
	Ertragsüberschuss	CHF	18'561.90
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	2'441'394.87
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'441'394.87
	Ertragsüberschuss	CHF	0.00
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	95'081.60
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	84'142.50
	Aufwandüberschuss	CHF	10'939.10
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	108'140.45
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	138'052.87
	Ertragsüberschuss	CHF	29'912.42
	Aufwand Abfall	CHF	42'248.34
	Ertrag Abfall	CHF	41'836.92
	Aufwandüberschuss	CHF	411.42
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	295'448.18
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	295'448.18

Der Gemeindeversammlung Rumisberg wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 18'561.90 zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

Diskussion

Christian Kopp fragt nach, welche Investitionen nicht getätigt wurden.

Mara Artho informiert, dass Investitionen in den Bereichen Wasser und Abwasser (Anschluss Zurfluh und Bösigler) noch nicht realisiert wurden.

Christian Kopp fragt ebenfalls an, wieso der Kantonsbeitrag im Bereich der Schule mit CHF 120'000 zu tief budgetiert wurde. Mara Artho informiert, dass das Aufsplittern zwischen den Bereichen Primarschule und Basisstufe zur Budgetierungsphase noch nicht bekannt war, daher der tiefere Ansatz.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

Einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Die Präsidentin verdankt die Arbeiten der Finanzverwalterin Mara Artho.

**2 1.300. Gemeindeversammlung
 Verschiedenes / Informationen**

- Informationen Gemeindepräsidentin / Gemeinderat

- **Leitbild**

Nach dem erfolgreichen Leitbild-Workshop hat der Gemeinderat an einer Klausursitzung die nächsten Schritte festgelegt. Wir haben definiert, welche konkreten Projekte und Massnahmen entstehen sollen. Einige wichtige Punkte wurden bereits erfolgreich in Angriff genommen.

Erste konkrete Umsetzungsprojekte:

- Neuer Petanque-Platz, wird den Beteiligten Personen verdankt. Dieser ist öffentlich zugänglich für alle.
- Abklärungen Dorfladen (später mehr dazu)
- Regelmässige Informationen auf der Homepage (Kommunikationskonzept)
- Slogan
An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat zudem einen passenden Slogan für unsere Gemeinde entworfen. Dieser wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.
- Ausblick
An der kommenden Gemeindeversammlung im November werden wir die Bürgerinnen und Bürger detailliert über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte informieren.

- **Schule Berg**

War ein schwieriges Jahr für die Schule. Gutes Team vor Ort.

Das Kollegium für das Schuljahr 2026/2027 ist komplett. Ab dem neuen Schuljahr werden 65 Schüler unterrichtet. Neu sind wieder alle Klassen im neuen Schulhaus untergebracht. Im alten Schulhaus entsteht ein Lernatelier.

Zum 10-jährigen Schulhaus-Jubiläum sammelt die Schule Spenden für die Anschaffung von Lernwaben. Mit den Lernwaben kann man den Raum optimal nutzen und die Schüler haben die Möglichkeit dort zu lesen oder zu lernen. Die Lernwaben sind bereits bei der Schule Attiswil in Betrieb. Die Kosten für die Anschaffung betragen ca. CHF 7'000.00.

Ayoh Anderegg fragt an wie teuer die holzigen Lernwaben sind. Karin Ischi klärt die Kosten für die holzigen Lernwaben ab und informiert Ayoh Anderegg. Die Informationen über die Lernwaben sind unter www.lernwabe.ch zu finden.

Lernatelier

Karin Ischi informiert über die wesentlichen Vorteile eines Lernateliers:

- Individuelle Förderung & Forderung
- Selbstkompetenz
- Lernmotivation
- Lernstruktur
- Differenzierung
- Lerncoaching

Christian Kopp informiert sich, ob alle Kinder die Möglichkeit haben das Lernatelier zu besuchen. Karin Ischi erklärt, dass alle Schüler die Möglichkeit haben das Lernatelier vor Ort zu besuchen. Es wird immer mindestens eine Lehrperson vor Ort sein.

Marcel Stampfli fragt an, ob das Lernatelier projektorganisiert oder wild durcheinander organisiert wird. Karin Ischi informiert, dass es projekt- und auftragsorganisiert sein wird. Das Lernatelier muss zuerst anlaufen, damit Erfahrungen gesammelt werden können.

- **Kommunikationskonzept**

Ziele der Gemeindekommunikation

Transparenz	Entscheide werden verständlich, zeitnah und vollständig kommuniziert.
Bürgernähe	Die Einwohnerschaft fühlt sich gehört. Partizipation wird aktiv ermöglicht.
Verlässlichkeit	Informationen sind korrekt, widerspruchsfrei und aus einer Hand.
Effizienz	Digitale Kanäle entlasten die Verwaltung und schonen knappe Ressourcen.
Identität & Image	Rumisberg positioniert sich als lebendige, zukunftsorientierte Dorfgemeinschaft.

Kommunikationskanäle (Multikanalansatz)

Website rumisberg.ch	(Primär, wöchentlich)
NEU: WhatsApp Kanal	(Primär, nach Bedarf)
NEU: E-Mail-Newsletter	(monatlich)
Dorfläbe	(Print, halbjährlich)
Einwohnerversammlungen	(Dialog, halbjährlich)
NEU: GR-Sprechstunde	(Dialog)
Social Media FB/IG	(ergänzend)
Persönliche Beratung	Gemeindehaus (täglich gemäss Öffnungszeiten)

- **Dorfladen**

Am Workshop wurde der Wunsch geäussert, dass wieder ein Dorfladen vor Ort vorhanden ist. Im Dorfläbe wurde eine Umfrage aufgeschaltet - Danke für die Teilnahme an der Umfrage. Durchwegs positives Feedback. Im möglichen Dorfladen soll der Fokus auf lokale und frische Produkte liegen, welche 24h am Tag zugänglich sind.

Nächste Schritte

Die Evaluation des finalen Standortes ist noch offen. Die Frage nach einem Cafe wurde in der Umfrage auch bejaht. Das Ziel ist, dass der Dorfladen bis Ende Jahr umgesetzt und eröffnet wird.

Christian Kopp fragt an, ob bereits ein Standort bekannt ist. Marc Schlittler informiert, dass einige Standorte in Abklärung sind.

- **Hoch- und Tiefbaukommission**

Andres Bühler informiert, dass die Auflösung der Hoch- und Tiefbaukommission bereits im Dorfläbe angekündigt wurde. Dies hat zur Folge, dass das Organisationsreglement angepasst werden muss. Die Genehmigung des Organisationsreglements wird zur Abstimmung an der November-Gemeindeversammlung folgen.

Die Hoch- und Tiefbaukommission ist eine ständige Kommission, welche sich um die Kontrolle und den Unterhalt der Gemeindeinfrastrukturen kümmert. Neu soll diese Kommission aufgelöst und projektorientierte Arbeitsgruppen geführt werden. Diese sollen sich um Projekte wie der Erstellung eines Grillplatzes oder der Installation des Beamers in der Turnhalle kümmern.

Interessierte Bewohner, welche gerne ein solches Projekt betreuen möchten, können sich bei der Verwaltung melden.

- **OZW**

Seit mehreren Jahren arbeitet der Verbandsrat am Projekt „Sanierung und Erweiterung OZW“.

2018: Erweiterung Baurecht auf alte Turnhallen

- Auftrag: Hallen für schulische Nutzung ausbauen - bis heute fand dieser Umbau nicht statt.

Die Platzverhältnisse im bestehenden Schulhaus sind eng

- keine Gruppenräume
- zu wenige Klassenzimmer für steigende Schülerzahlen
- Schulküche ist ein Provisorium

OZW nutzt Werkräume im Untergeschoss der Froburg

- Kündigung voraussichtlich per Winter 2028 durch die Einwohnergemeinde Wiedlisbach (Klassenzimmer Primarschule)

Sonderbaukommission

Für die Legislatur 2026 – 2029 fanden Gesamterneuerungswahlen des Verbandsrates statt.

Ab dem 1.4.2026 setzt der Verbandsrat eine Sonderbaukommission ein

Auftrag SOKO

- Schulräume für die steigenden Schülerzahlen sichern
- Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für Erweiterung & Sanierung
- Projektführung bis Baubewilligung

Bis Ende 2025 arbeitete der frühere Verbandsrat mit H+R Architekten an mehreren Varianten.

Die SOKO verfolgt diese Zusammenarbeit mit dem bestehenden Planungskredit weiter – reagiert jedoch auf geänderte Anforderungen.

Projektziele

Wir planen und realisieren, was notwendig ist – nicht, was wünschenswert wäre.

- Alte Turnhallen schnellstmöglich ausbauen
- Weitere Realisierung in Etappen, um Bedarf an Provisorien tief zu halten
- Ordentlicher Schulbetrieb ist während der gesamten Umbauphase zu gewährleisten
- Alle Verbandsgemeinden werden über wichtige Schritte gleichermassen informiert und beteiligen sich an der Ausarbeitung des Projektes
- Synergien mit der Primarschule Wiedlisbach sind zu prüfen

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, wie die Schülerzahlen in Rumisberg aussehen.

Die Prognose bis ins Jahr 2032 zeigt auf, dass die Schülerzahlen abnehmen werden.

Christian Kopp fragt an, ob es eine Finanzplanung gibt.

Es wird informiert, dass diese noch in der Ausarbeitung ist und noch keine konkreten Zahlen vorliegen. Der Finanzplan wird an der Herbst-Versammlung präsentiert.

Peter Wyss informiert sich, ob der Architekt gewechselt hat.

Es wird informiert, dass es sich beim Architekten noch um denselben hat, welche die letzte Studie ausgearbeitet hat.

- **Weiterentwicklung Gemeinde – Bekenntnis zur Schule Berg**

Andres Bühler erläutert, dass der Gemeinderat erlaubt hat eine Konsultativabstimmung durchzuführen. Die Umfrage hat keine direkten Auswirkungen, Ziel ist einzig, dass die Bevölkerung von Rumisberg in die Planung der Schule miteinbezogen wird.

Abstimmungsfrage: Bekennen wir uns zur Schule Berg? Wollen wir die Schule im Ort halten oder behalten?

Neben dem Kostenfaktor geht es um die vorhandenen Schulhäuser. Es geht um die Planung von allfällig weiterem Schulraum. Eine Schule vor Ort zu betreiben, benötigt genügend Schüler. Dies erfordert wiederum Wohnraum für Familien mit Kindern, möglicherweise auch andere infrastrukturelle Anpassungen.

Soll der Gemeinderat seine Planung mit der Schule Berg durchführen?

Ayoh Anderegg fragt an, ob der Gemeinderat eine aktive Standortförderung betreiben will, wenn ein Ja zur Schule erfolgt.

Bekennen wir uns zur Schule Berg - werden wir die Planung so ausrichten, dass wir die Schule Berg halten können.

Der Abstimmungsfrage wird mehrheitlich zugestimmt (ohne Gegenstimme).

Raphael Kopp fragt an, wieso man nicht Schüler aus anderen Gemeinden übernehmen kann.

Wenn Schüler an eine andere Gemeinde übergeben werden, fallen hohe Kosten für die Gemeinden an. Deshalb ist es finanziell nicht attraktiv Schüler an andere Gemeinden zu übergeben. Der Ansatz kann jedoch in Betracht gezogen werden, sobald wir freien Schulraum – bzw. zu kleine Klassen – haben, um die Schule im Dorf betreiben zu können.

- **Sanierung Stützmauer Kantonsstrasse Rumisberg – Farnern**

Daniel Bolli informiert über die Sanierung der Stützmauer, welche nächstes Jahr zwischen März bis November erfolgen soll. Die Publikation dazu erfolgt rechtzeitig.

- **Wasserversorgung**

Daniel Bolli informiert, dass bezüglich dem 2. Standbein aktuell nicht viel läuft. Eine Informationsveranstaltung findet erst im September statt.

Ausserdem müssen wir zum Wasser Sorge tragen, da wir bereits wieder sehr trockene Tage hinter uns haben. Bereits mussten wir auch schon Wasser zuführen.

- **Verkehrssicherheit Schoren**

An der letzten Gemeindeversammlung wurde angefragt, ob es eine Möglichkeit gibt, dass bei der Ausfahrt Schoren ein Spiegel angebracht werden kann. Die erste Anfrage von Seiten der Gemeinde wurde jedoch verneint. Eine weitere Nachfrage durch das Präsidium hat folgendes ergeben:

Aufgrund der Verkehrsbeobachtungen haben wir festgestellt, dass vermehrt nicht korrekt eingespurt (möglichst rechtwinklig zur Kantonsstrasse) wird. Wir werden veranlassen, dass eine Einspurhilfe mittels baulichen Massnahmen realisiert wird. Zudem sind die Sträucher noch zu hoch, da diese die Sichtbermen einschränken. Diese werden auch noch zurückgeschnitten.

Sobald diese Massnahmen umgesetzt sind, werden wir den Knoten so im Betrieb mindestens zwei Semester testen lassen.

Raphael Kopp erkundigt sich, wieso beim Weissacherweg und bei der Ausfahrt Schoren der Rechtsvortritt angepasst wurde. Wurde dies von Seiten der Gemeinde so beantragt?

Der Gemeinde liegen keine Informationen vor, wieso die bisherigen Rechtsvortritte angepasst wurden. Es wird beim Kanton entsprechend abgeklärt.

- **Autobahnausbau**

Die Gemeinde hat an einer gemeinsamen Sitzung bezüglich dem Autobahnausbau teilgenommen. Bei Stau auf der Autobahn, weichen viele ausländische Fahrzeuge über den Berg aus. Die Vorstellung des Kantons, dass eine Gewichtsbeschränkung für Lastwagen oder die Zufahrt zur Schmiedenmatt nur mit Bewilligung möglich ist,

kommt für die Gemeinde nicht in Frage. Der Kanton hat für die Gemeinde Oberbipp auch schon eine Tafel aufgestellt, welche auch für die Berggemeinden in Frage käme: «Die Durchfahrt durch den Ortskern ist massiv erschwert». Eine solche Option wird nun geprüft.

Peter Wyss erläutert, dass ein Verbot für Lastwagen allenfalls doch eine Option wäre, auch im Hinblick wegen der Stützmauer, welche nun saniert werden muss. Eine weitere Option wäre die Länge der Lastwagen zu beschränken.

Lastwagenverbot / Zubringer gestattet, wäre auch eine Option.

Niklaus Flury informiert bezüglich der 30er Zone im Dorf: Nach jeder Verzweigung müsste ein weiteres 30er-Schild aufgestellt werden, solange an den Dorfeingängen keine «Zone 30»-Tafel steht.

- Bundesfeier 2026
Die diesjährige Bundesfeier wird durch die Einwohnergemeinde organisiert. Die Verwaltung und der Gemeinderat freuen sich auf viele Besucher.

- Anliegen aus der Bevölkerung

Christian Kopp: Wasser beschäftigt alle. Warten bringt nichts. Haben wir in 10 Jahren noch genügend Wasser? Daniel Bolli informiert, dass wir gemeindeinterne Planungen machen, diese seien jedoch nicht spruchreif. Es sind viele Ideen vorhanden, um die Wasserknappheit vermeiden zu können.

Karin Ischi Bonaventura bedankt sich bei allen Anwesenden für den Besuch der Versammlung.

EINWOHNERGEMEINDE RUMISBERG

Karin Ischi Bonaventura
Gemeindepräsidentin

Tamara Stuber
Gemeindeschreiberin